



## am ende der gezeiten

am ende der gezeiten

sturmmöwen kreisen über salzigen schlieren wind  
verleiht dem dünensand tausende von füßen darüber  
hängen lichtscheue wolken mit finsternen gesichtern

die welt scheint ein teilchenbeschleuniger zu sein der  
außer kontrolle geraten ist und wir sitzen in den  
wartezimmern der angst blättern in alten illustrierten

noch lebe ich in einem haus am meer sammle täglich  
muscheln lege sie ins regal des unvergänglichen doch  
meine gedanken kreisen um einen blutenden mond

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*